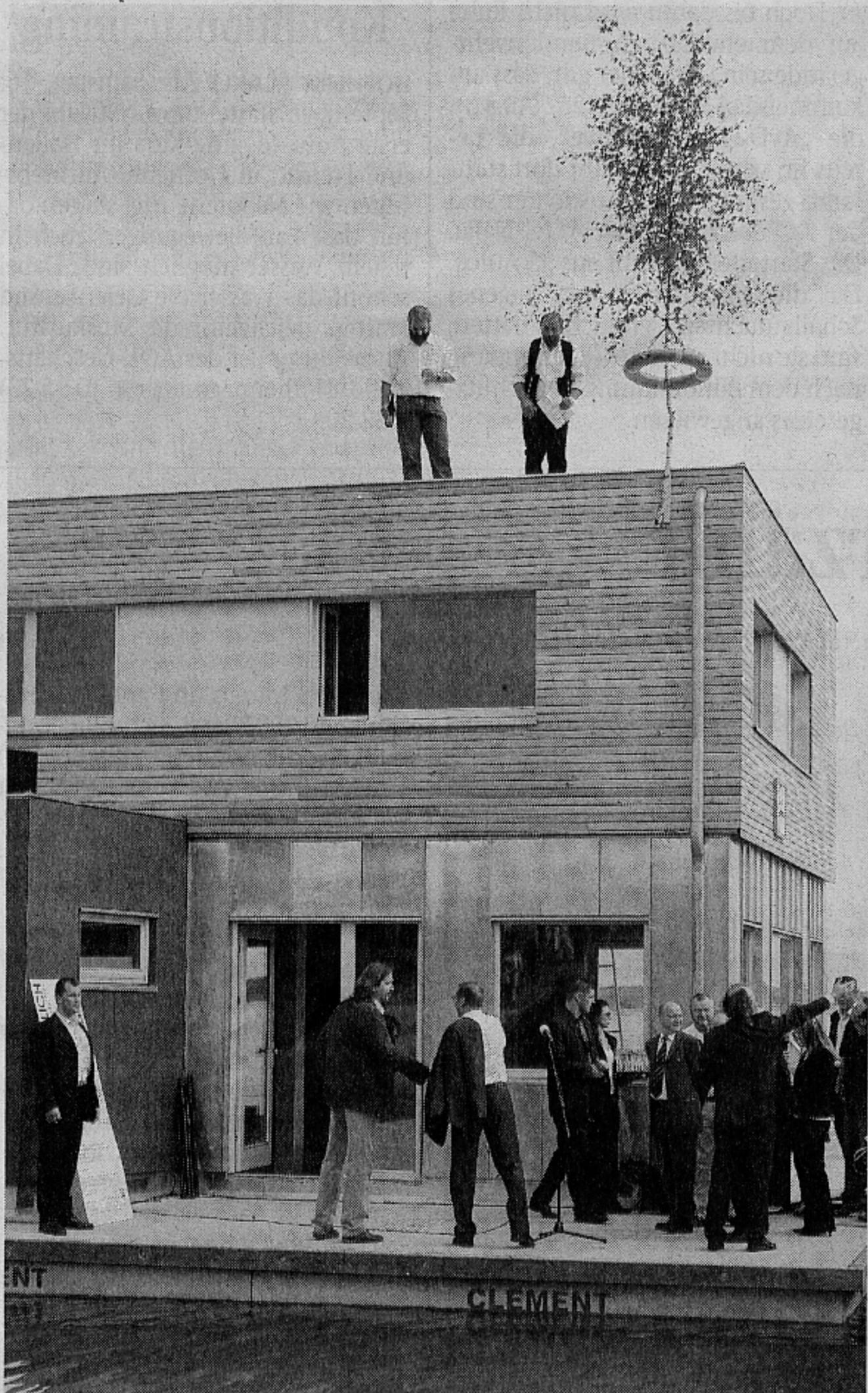


Ein Haus auf dem Wasser



HASSFURT (GS) Wie berichtet, konstruierten Markus Kuhn und Andreas Uhlich ein „Schwimmendes Haus“, das auf dem Gräbendorfer See in der Lausitz aufgestellt wurde. Schwimmende Häuser sollen zu einem Markenzeichen für das Lausitzer Seenland – der größten künstlichen Seenlandschaft Europas – werden. Jetzt war Richtfest. Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck höchstpersönlich war dabei anwesend. Er sagte, dass mit dem ersten Haus auf dem Wasser ein neues Kapitel für den Tou-

rismus in der Lausitz beginnt. Und noch etwas könnte die Zukunft beeinflussen. Am Rande des Richtfestes schlossen die IBA und die Fachhochschule Lausitz eine Vereinbarung über ein Kompetenzzentrum für „Schwimmende Architektur“. Auch Markus Kuhn und Andreas Uhlich könnten sich vorstellen, dass ihr Haus und ihre Erfahrung weiter genutzt werden. Im Bild auf dem Dach links Andreas Uhlich mit einem Zimmermann. Unten verabschiedet Markus Kuhn gerade den Ministerpräsidenten. FOTO PRIVAT